



Potentiale Künstlicher Intelligenz für Ihre Kapitalanlage

Ein Praxisbericht

Q4 2020



TELOS GmbH



Strategy Insight

07.10.2020 ART AI EURO Balanced –
Die ersten 12 Monate

Vorwort

Sehr geehrte Investoren und Interessenten,

als wir am 1. Oktober 2019 den UCITS Fonds ART AI EURO Balanced lancierten, konnte niemand ahnen, was für ein turbulentes Jahr vor uns liegen würde. Die vergangenen Monate waren aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen erheblichen Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft äußerst ereignisreich und herausfordernd. Die plötzliche globale Unsicherheit spiegelte sich auch in starken Verwerfungen an den globalen Kapitalmärkten wider.

Vor allem Aktien und Unternehmensanleihen wurden mit signifikant höheren Risikoprämien bewertet, was in den entsprechenden Märkten zu kräftigen Kursabschlägen führte. Die klassischen „Sicheren Häfen“ wie US Treasuries oder Gold zeigten zeitweise erhebliche Funktionsstörungen. Steigende Liquiditätspräferenzen der Marktteilnehmer führten zu panikartigen Verkäufen von Anlagen aller Art. Noch nie zuvor mussten die Akteure am Kapitalmarkt die Auswirkungen einer über Wochen oder gar Monate heruntergefahrenen Wirtschaft – eines internationalen „Shutdowns“ – einpreisen. Dieses extreme Marktumfeld unterzog Anlagestrategien sämtlicher Art – insbesondere deren Risikomanagement – einem Stresstest historischen Ausmaßes. Ein geeignetes Szenario, um das dem ART AI EURO Balanced zugrundeliegende Anlagekonzept anlässlich seines einjährigen Bestehens auf einen ersten Prüfstand zu stellen.

Im Vergleich zu herkömmlichen quantitativen Investmentprozessen zeichnet sich das Anlagekonzept des ART AI EURO Balanced vor allem dadurch aus, dass wir neuartige Methoden des maschinellen Lernens („Künstliche Intelligenz“, KI) einsetzen, um aus verrauschten Kapitalmarktdaten systematisch entscheidungsrelevantes Wissen zu generieren und Anlageentscheidungen zu verbessern. Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen in dieser Ausarbeitung zunächst kurz das Anlagekonzept des Fonds vorstellen (Abschnitt 1), bevor wir die Entwicklungen am Kapitalmarkt in den letzten zwölf Monaten genauer beschreiben (Abschnitt 2). In dem dann folgenden Teil werden wir Ihnen einen Überblick darüber geben, wie sich der Fonds in dem skizzierten, dynamischen Umfeld bisher und im Vergleich zur Benchmark entwickelt hat (Abschnitt 3). Abschließen möchten wir mit einem Fazit (Abschnitt 4).

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus Berlin

Ihr Othoz-Team

Anlagekonzept

Philosophie und Ansatz

Wir wissen: Die Preisbildung an Kapitalmärkten reflektiert zu jedem Zeitpunkt das Anlageverhalten der Marktteilnehmer. Deren Anlageentscheidungen leiten sich in erster Linie aus Erwartungen hinsichtlich konjunktureller Entwicklungen, struktureller und geopolitischer Trends sowie fundamentaler Bewertungen ab. Ausgangspunkt für die Bildung von Erwartungen der Investoren sind dabei verschiedene Daten und die daraus abgeleiteten Informationen.

An den Aktienmärkten wird die Preisentwicklung durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Anlagephilosophien und Bewertungsmodelle der

Marktteilnehmer bestimmt, wobei sich diese den makroökonomischen Entwicklungen allesamt nicht entziehen können. Die unterschiedlichen Konzepte unterliegen einerseits individuellen Überzeugungen aus der beruflichen Praxis, andererseits wissenschaftlichen Befunden insbesondere aus der empirischen Finanzmarktforschung. Sie unterscheiden sich dabei primär in der gewählten Datengrundlage, um Informationen zu gewinnen, Erwartungen zu formulieren und Anlageentscheidungen zu treffen. Schematisch lassen sich vier unterschiedliche Bewertungskonzepte voneinander abgrenzen (Abbildung 1).

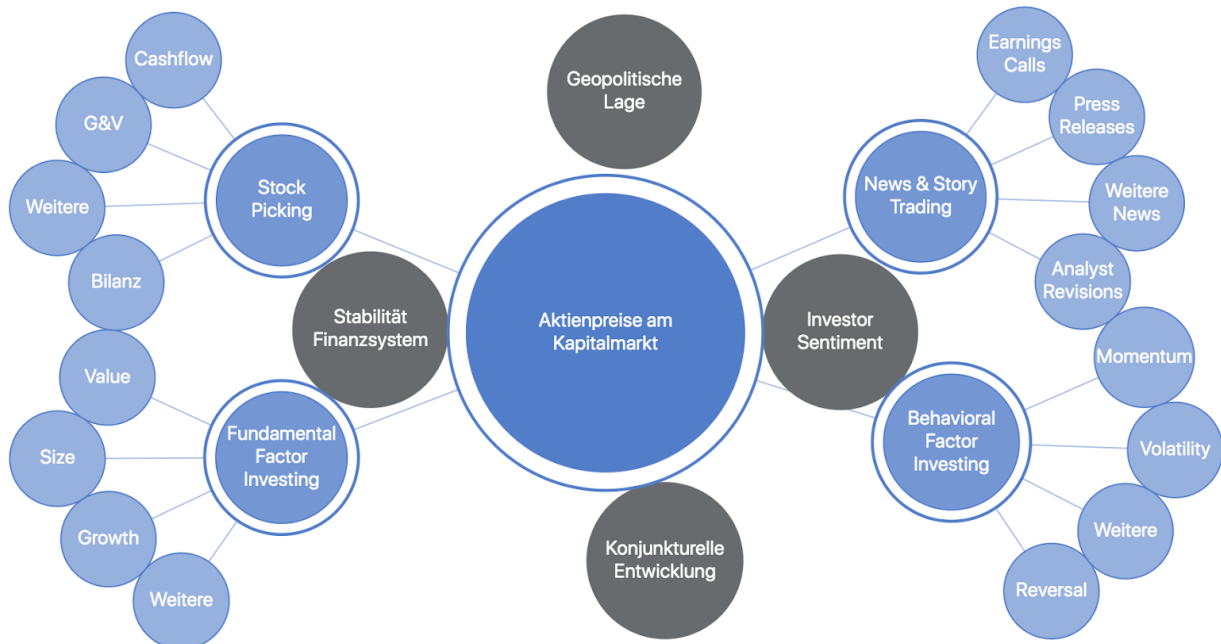


Abb. 1: Bewertungsschulen und Preisdynamiken an Aktienmärkten

Einige Investoren vertrauen auf die klassische Analyse fundamentaler Kennzahlen, um dann ein zu meist konzentriertes Portfolio von „attraktiven“ Aktien aus verschiedenen Sektoren zusammenzustellen und diese einige Zeit zu halten (**“Stock Picker”**). Andere Investoren glauben an vorübergehende Über- und Unterbewertungen und handeln Aktien mit einem relativ kurzen Zeithorizont auf der Grundlage von Unternehmensmeldungen und Nachrichten (**“News & Story Trader”**). Viele Investoren setzen auf die bekannten Stilprämien wie Value, Growth, Quality und Size, um ihre Portfolios aktiv regelbasiert und diszipliniert zu bewirtschaften (**“Fundamental Factor Investors”**). Und schließlich gibt es Momentum-Investoren, die sich in erster Linie mit Kurshistorien von Aktien beschäftigen und daraus Rückschlüsse über Verhaltensanomalien ziehen (**“Behavioral Factor Investors”**).

Typische quantitative oder qualitative Anlageprozesse werden – in der Regel – von einem dieser Vorgehensmodelle dominiert. Bei Othos gehen wir einen bedeutenden Schritt weiter: Wir entwickeln und nutzen die neusten Methoden des maschinellen Lernens (ML), um die Preisbildung an den Aktienmärkten im makroökonomischen Umfeld holistisch zu analysieren. Die Grundlage unserer Lern- und Trainingsprozesse ist ein Großteil jener Daten, die den täglichen Handlungen der oben genannten Anhänger der jeweiligen Bewertungsmodelle und Anlagephilosophien zugrunde liegen. Unsere ML Algorithmen analysieren diese heterogenen, bewertungsrelevanten Daten kontinuierlich und detailliert. Wir sind somit in der Lage, nicht-lineare und komplexe Zusammenhänge zu erfassen und marktrelevante Strukturveränderungen frühzeitig

zu erkennen. Die klassische Ökonometrie stößt bei dieser ganzheitlichen Konzeption an ihre Grenzen.

Das von uns aktiv bewirtschafteten Wertpapierportfolio reflektiert somit das Substrat des dynamischen Wettbewerbs der unterschiedlichen Bewertungsschulen im konjunkturellen Zyklus. Unser Ansatz ermöglicht es uns, die immer wieder auftretenden Stilrotationen, konjunkturell oder sentimentbedingte Präferenzverschiebungen der Anleger sowie Momentum- oder Reversal-Effekte gleichzeitig zu erfassen. Unser Anlageprozess ist somit auf die systematische Ernte von makroökonomischen Risikoprämien sowie Stilprämien und temporäre Chancen in einzelnen Aktientiteln oder -segmenten aufgrund von Verhaltenseffekten ausgerichtet.

Zielsetzung

Das Anlagekonzept des ART AI EURO Balanced basiert auf dem skizzierten, holistischen ML Modell. Dem Fonds liegt dabei eine defensive Strategie zu Grunde, die auch in Niedrigzinsphasen stabile, positive Renditen bei einem im Vergleich zum Aktienmarkt reduzierten Verlustrisiko erzielen soll. Um dies in jedem Marktumfeld bestmöglich zu gewährleisten, wird der Investitionsgrad des Fonds durch die Auswahl europäischer Aktien und Anleihen flexibel zwischen 0 % und 50 % gesteuert. Die Aktienselektion erfolgt innerhalb der EUR-denominierten Titel des STOXX Europe 600 Universums, die verbleibende Liquidität wird in EUR-denominierte Investment Grade-Anleihen investiert. Als Benchmark gilt 30 % EURO STOXX (SXST) und 70 % Bloomberg Barclays Euro Aggregate Corporate 1-3 Year TR Index (LEC1TREU).

Investmentprozess

Der ART AI EURO Balanced unterliegt einem systematischen vierstufigen Prozess, der konsequent und frei von Emotionen umgesetzt wird (Abbildung 2):

- **Marktdatenaufbereitung:** Informationsträger jeder Bewertungsschule (bspw. Makrodaten, Preisdaten und Fundamentaldaten) werden von etablierten Datenanbietern automatisch bezogen, aufbereitet und auf Qualität geprüft.
- **Maschinelles Lernen:** Die aufbereiteten und geprüften Daten werden zur Analyse in das holistische ML Modell überführt. Ziel der ML Analyse ist es, die Portfolio-Gewichtungen der in Frage kommenden Wertpapiere im Hinblick auf die neue Daten- und Informationslage so zu bestimmen, dass die angestrebten Anlageziele bestmöglich erreicht werden.
- **Portfoliokonstruktion:** Anschließend werden die prognostizierten Portfoliogewichte aus der Analyse auf ihre Qualität geprüft, mit den geltenden Anlagerichtlinien abgeglichen und die optimale Portfolio-Allokation (Soll-Portfolio) bestimmt.
- **Aktive Bewirtschaftung:** Im letzten Schritt wird die Zusammensetzung des Ist Portfolios mit der ermittelten, optimalen Portfoliostruktur (Soll-Portfolio) verglichen und etwaige Abweichungen werden durch wöchentliche Käufe sowie Verkäufe (Rebalancing) angepasst.

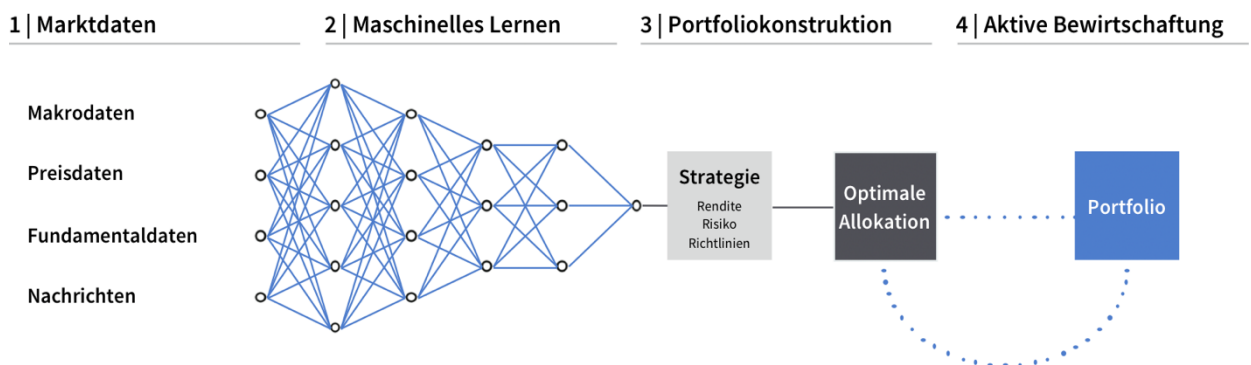


Abb. 2: Der vierstufige Investmentprozess

Leistungsausweis

Marktumfeld

Die Auflage des ART AI EURO Balanced am 01. Oktober 2019 erfolgte in einem positivem Kapitalmarktumfeld für risikobehaftete Anlagen. Trotz zahlreicher Konjunktorenttäuschungen und großer politischer Unsicherheit konnten alle wichtigen Anlageklassen im Jahr 2019 erhebliche Gewinne erzielen. Angetrieben von der Hoffnung auf ein an Dynamik gewinnendes Weltwirtschaftswachstum sowie eine mögliche Beilegung des Handelsstreits zwischen China und den USA markierten der S&P500 und der DAX im Februar 2020 neue Allzeithochs.

Das für den ART AI EURO Balanced relevante Aktienuniversum verzeichnete seit Auflage des Fonds bis Ende 2019 ebenfalls Gewinne. So stieg der EURO STOXX in diesem Zeitraum um 5,35 %. Zu Beginn des Jahres 2020 setzte sich dieser Trend fort; der EURO STOXX kletterte um 4,45 % auf einen Höchststand am 19. Februar 2020. Das für den Fonds relevante Anleihen-Universum blieb seit der Lancierung des Fonds bis Ende 2019 annähernd unverändert und sank um circa 0,01 %. Zu Beginn des Jahres 2020 konnte der Bloomberg Barclays EuroAgg Corporate 1-3 Year TR Index (LEC1TREU) jedoch wieder leichte Gewinne verzeichnen; von Ende 2019 bis Ende Februar stieg er um 0,03 %.

Die positive Marktdynamik endete abrupt mit der globalen Ausbreitung des Corona-Virus ab Mitte Februar 2020, gefolgt von extrem turbulenten Wochen an den Kapitalmärkten. Bei außergewöhnlich hohen Volatilitäten waren rund um den Globus massive Kurseinbrüche von risikobehafteten Anlagen zu beobachten.

Das für ART AI EURO Balanced relevante Aktienuniversum fiel in diesen Wochen von seinem Höchststand am 19. Februar 2019 um 37,89 % auf einen Tiefststand am 18. März 2020. Auch kurzlaufende, EUR-denominierte Investment-Grade-Anleihen konnten sich den Marktturbulenzen nicht entziehen. Der Bloomberg Barclays EuroAgg Corporate 1-3 Year TR Index fiel im März um 2,89 %.

Dank massiver geld- und fiskalpolitischer Interventionen konnten sich die Aktienmärkte im weiteren Jahresverlauf deutlich von ihren Tiefstständen im März erholen. So stieg der EURO STOXX bis Ende September um 37,26 %. Wie sein Aktien-Pendant konnte sich auch der Anleihenindex bis zum Ende des dritten Quartals um 3,35 % von seinem Krisenniveau erholen.

Die beeindruckende Widerstandskraft der Aktienbewertungen basiert jedoch nicht nur auf Wachstumshoffnungen für die Zeit nach Corona, sondern vor allem auch auf strukturellen Faktoren, wie der enormen Marktliquidität, dem Anlagedruck institutioneller Investoren und der Präferenz für Beteiligungspapiere an realen Unternehmen bei weltweit wachsenden Staatsschulden. Darüber hinaus geben positive wirtschaftliche Überraschungen und Hoffnungen auf einen Corona-Impfstoff ebenso Unterstützung, wie die anhaltende Skepsis und zurückhaltende Positionierung vieler Marktteilnehmer. Dennoch sind konjunkturelle Unsicherheiten in diesen Tagen immer noch omnipräsent, was kurzfristig immer wieder Korrekturen und Verwerfungen an den Märkten auslösen kann. Eines der größten Risiken in diesem Zusammen-

hang ist sicher eine mögliche „zweite Welle“ der Corona-Pandemie. Außerdem dürften die politischen Risiken, allen voran die US-Präsidentenwahl, der Handelskonflikt und die ungeklärte Brexit-Situation, verstärkt in den Fokus geraten.

Strategie

Allokation im Zeitverlauf

Um die oben beschriebenen Anlageziele über verschiedene Marktphasen hinweg bestmöglich zu erreichen, wird insbesondere die Aktienquote des ART AI EURO Balanced durch die Auswahl europäischer Aktien flexibel zwischen 0 % und 50 % gesteuert. Seit Auflage schwankte diese bereits zwischen rund 2 % und 45 %; eine detailliertere Entwicklung der Aktienquote ist in Abbildung 3 dargestellt.

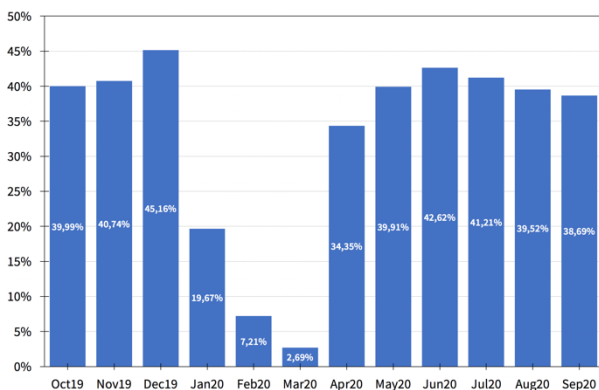


Abb. 3: Aktienquote am Fondsvermögen zu Monatsende seit Auflage im Oktober 2019 bis Ende September 2020

Nach dem sequentiellen Aufbau des Portfolios lag die Aktienquote des Fonds Ende Oktober 2019 bei 39,99 %. Im weiteren Verlauf des Jahres entwickelte sich diese vergleichsweise unauffällig und lag Ende Dezember 2019 bei 45,16 %. Seit Anfang 2020 setzte ein klarer, hauptsächlich makroökonomisch-getriebener Trend ein und die Aktienquote wurde im ersten Quartal 2020 kontinuierlich und konsequent reduziert. So sank die Quote von 45,16 % auf 19,67 % Ende Januar, 7,21 % Ende Februar und 2,69 % Ende

März. Im Verlauf dieses Risiko reduzierenden Anpassungsprozesses blieben hauptsächlich Aktien aus defensiveren Sektoren (Utilities, Real Estate) im Portfolio (Abbildung 4). Aufgrund der effektiven Steuerung des Aktienengagements konnte der Fonds die außergewöhnlich hohen Volatilitäten und massiven Kurseinbrüchen infolge der globalen Corona-Pandemie wirksam abfedern. In den folgenden zwei Monaten, in denen wieder etwas Zuvorsicht an den Märkten aufkeimte, kam es zu einem sequentiellen Anstieg der Quote auf 34,35 % Ende April, 39,91 % Ende Mai und 42,62 % Ende Juni. Im Verlauf des dritten Quartals wurde die Aktienquote wieder leicht reduziert. Sie betrug zum Monatsultimo Juli 41,21 %, August 39,52 % und September 38,69 %.

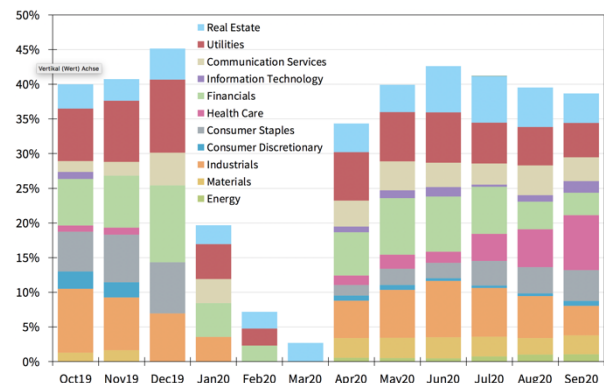


Abb. 4: Sektor-Allokation am Fondsvermögen zu Monatsende seit Auflage im Oktober 2019 bis Ende Mai 2020

Rendite/Risiko im Zeitverlauf

Der ART AI EURO Balanced erzielte seit Auflage am 01. Oktober bis Ende Dezember 2019 eine Rendite von 0,63 % bei einer Volatilität von 3,00 %. Die Benchmark erwirtschaftete im gleichen Zeitraum eine Rendite von 1,98 % bei einer Volatilität von 3,42 %. Seit Jahresbeginn 2020 (YTD) erzielte der Fonds eine Rendite von 3,88 % bei einer Volatilität von 5,69 % und die Benchmark eine Rendite von 2,57 % bei einer Volatilität von 10,35 %.

Die monatlichen Renditen des Fonds und der Benchmark sind in Abbildung 5 dargestellt, die rollenden Volatilitäten in Abbildung 6.

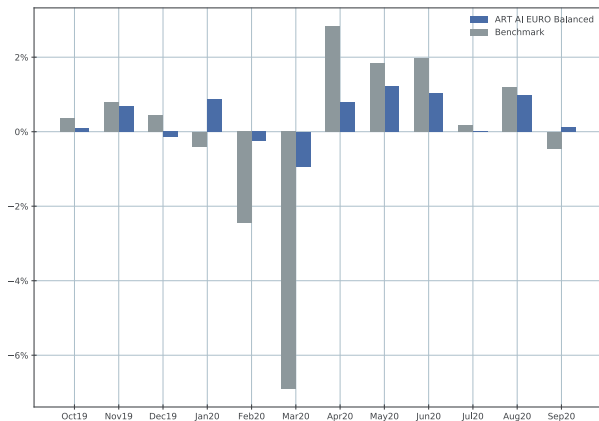


Abb. 5: Monatliche Renditen seit Auflage im Oktober 2019 bis Ende September 2020

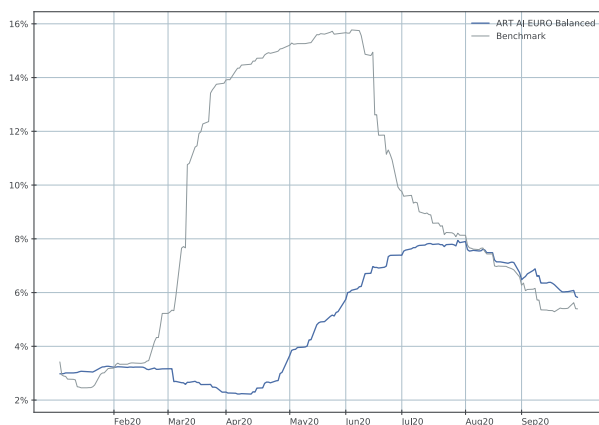


Abb. 6: Volatilitäten auf Basis rollierender Fenster von je 3 Monaten (63 Börsenhandelstagen)

Seit Auflage erzielte der ART AI EURO Balanced eine kumulierte Gesamtrendite von 4,53 % bei einer Volatilität von 5,18 % und einem maximalen Drawdown von 2,53 % (Abbildung 7). In diesem Zeitraum betrug die Benchmark-Rendite -0,63 % bei einer Volatilität von 9,17 % und einen maximalen Drawdown von 14,64 %. Diese und weitere Kennzahlen können Tabelle 1 entnommen werden.

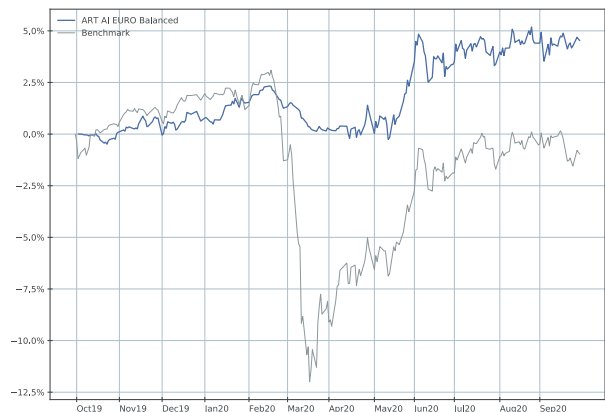


Abb. 7: Kumulierte Rendite seit Auflage im Oktober 2019 bis Ende September 2020

	ART AI EURO Balanced	Benchmark
Rendite [s. Auflage, %]	4,53	-0,63
Volatilität [s. Auflage, p. a., %]	5,18	9,17
Max. Drawdown [%]	2,53	14,64
Sharpe Ratio [s. Auflage, p. a.]	0,97	≤ 0
Treynor Ratio [s. Auflage, p. a., %]	14,67	
Beta [s. Auflage]	0,34	
Information Ratio [s. Auflage, p. a.]	0,70	
Jensen Alpha [s. Auflage, p. a., %]	5,05	

Tab. 1: Rendite- und Risikokennzahlen

Allokation am aktuellen Rand

Ende September 2020 ist das Portfolio wie folgt aufgestellt: Die Aktienquote liegt bei 38,69 % des Fondsvermögens, die Rentenquote bei 55,47 % und das sonstige Vermögen/Cash bei 5,84 %. Seitens der Aktien zählen zu den Top 5-Sektoren dabei Health Care (20,51 %), Utilities (12,83 %), Consumer Staples (11,51 %), Industrials (10,99 %), und Real Estate (10,97 %). Insgesamt wurde in 60 unterschiedliche Aktientitel investiert. Das Rentenportfolio besteht aus 24 Investment Grade-Anleihen mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit (Fälligkeit) von 0,33 Jahren und einer modifizierten Duration von 0,30 %.

Fazit

Der Track Record des ART AI EURO Balanced ist noch zu kurz, um von einem abgerundeten Leistungsnachweis zu sprechen. Wir können jedoch festhalten, dass das ML-basierte Anlagekonzept des Fonds die Kapitalmarkturbulenzen der vergangenen Monate überdurchschnittlich gut gemeistert hat: Mit einer kumulierten Rendite – seit Auflage – von 4,53 % wurde die Benchmark um 5,16 % übertroffen und dies bei deutlich besseren Risikokennzahlen. So liegt die Volatilität der aktiven Strategie mit 5,18 % unterhalb derer der Benchmark mit 9,17 % und auch der maximale Drawdown fällt mit 2,53 % signifikant niedriger aus (Benchmark: 14,64 %).

Gibt es eine Garantie dafür, dass sich diese relative Entwicklung in den kommenden Monaten und Jahren fortsetzt? Klare Antwort: Nein! Wir können jedoch garantieren, dass wir die Qualität unserer Entscheidungen jeden Tag aufs Neue mit großer Leidenschaft evaluieren und unsere ML Modelle konsistent weiterentwickeln, um für unsere Kunden einen nachhaltigen Mehrwert am Kapitalmarkt zu erwirtschaften. Sollten Sie an tieferen Einblicken in die Welt des maschinellen Lernens interessiert sein, würden wir über einen Austausch freuen.

Stammdaten

Produktgattung	Mischfonds (UCITS)
Fonds Partner	AGATHON Capital GmbH
Fonds Advisor	Othoz Capital GmbH
KVG	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Verwahrstelle	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Haftungsdach	BN & Partners Capital AG
Fondswährung	EUR
Auflagedatum	01.10.2019
Fondsvolumen	22.275.219

Anteilsklasse	I	R
Mindestanlage	EUR 50.000	keine
WKN	A2PMXJ	A2PMXK
ISIN	DE000A2PMXJ0	DE000A2PMXK8
Ausgabeaufschlag	Keiner	Keiner
Verwaltungsvergütung	1,35 % p.a.	1,65 % p.a.
Laufende Kosten	1,50 % p.a.	1,80 % p.a.
Bestandsprovision	Keine	0,30 % p.a.
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend

Über Othoz

Die Othoz GmbH mit Sitz in Berlin entwickelt quantitative Anlagestrategien auf Basis von Technologien des maschinellen Lernens. Die Umsetzung in Anlageprodukte erfolgt über die Othoz Capital GmbH. Das interdisziplinäre Team aus den Bereichen Finance, Computer und Data Science sowie Mathematik, Physik und Neurowissenschaften arbeitet daran, die komplexe Dynamik der Einfluss-

größen und Interdependenzen an Finanzmärkten in holistischen Modellen abzubilden und mit den Best Practices moderner Anlageprozesse zusammenzuführen. Die 2017 gegründete Gesellschaft ist eingebettet in die weltweite Wissensentwicklung auf dem Gebiet künstlicher Intelligenz und gehört bereits heute zu den wichtigsten Impulsgebern im Anwendungsbereich Asset Management.

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), die „KI“ richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Finanzdienstleistung beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und das Wertpapierprospekt: Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt, Tel. 069- 71043-0, <https://www.universal-investment.com>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet.

Datum: 30.09.2020

Herausgeber: Othoz Capital GmbH, Schönhauser Allee 43a in 10435 Berlin, handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 2 Abs. 10 KWG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG und der Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 32 KWG.

Autor

Dr. Daniel Willmann | Managing Partner

willmann@othoz.com

+49 30 555 785 454

www.othoz.com